

Indikatoren-gestützte Bildungsberichterstattung

Der Diskurs um eine systematische Erfassung von Bildungsergebnissen und Wirkungen unter Kontrolle von Ausgangsbedingungen, Prozessen sowie Kontextfaktoren ist maßgeblich durch die Initiativen der OECD seit den 1970er Jahren auf internationaler Ebene geprägt. In den vergangenen Jahren haben sich daneben vertiefende Analysen auf nationaler (insbesondere über den Nationalen Bildungsbericht und Berufsbildungsbericht) und zum Teil regionaler/kommunaler Ebene stetig weiterentwickelt. Entsprechenden Zielstellungen liegen dabei unterschiedliche Indikatoren zu Grunde. Das Verständnis von Indikatoren ist zwar strittig (vgl. Döbert 2007), allgemein werden hierunter aber normativ und theoretisch begründbare Anzeiger verstanden, „die als Stellvertretergrößen für komplexere, in der Regel mehrdimensionale Gefüge einen möglichst einfachen und verständlichen Statusbericht über die Qualität eines Zustandes liefern sollen“ (Döbert 2010). Damit zusammenhängend werden unterschiedliche forschungsmethodische Qualitätskriterien zu Grunde gelegt und intensiv diskutiert, die die Fortschreitbarkeit, die Repräsentativität, Objektivität, Reliabilität und Validität umfassen (vgl. Kühne 2015, S. 90).

Literatur:

- Döbert, H. (2007). *Indikatorenkonzept und Beschreibung von Beispielindikatoren für eine regionale Bildungsberichterstattung: Ein Beitrag zur Entwicklung von Indikatoren*. Bielefeld: Bertelsmann Stiftung.
- Döbert, H. (2010). Indikatorenentwicklung im Rahmen der Bildungsberichterstattung in Deutschland. In: M. Baethge et al. (Hrsg.), *Indikatorenentwicklung für den nationalen Bildungsbericht „Bildung in Deutschland“* (S. 9-22). Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Kühne, S. (2015). *Zur Rekonstruktion schulischer Bildungsverläufe: Der Beitrag der Individualstatistik für die Entwicklung von Verlaufsindikatoren*. Münster: Waxmann.

Dr. Christian Michaelis

Georg-August-Universität Göttingen
Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
<https://www.uni-goettingen.de/de/christian-michaelis-med/321907.html>
christian.michaelis@wiwi.uni-goettingen.de